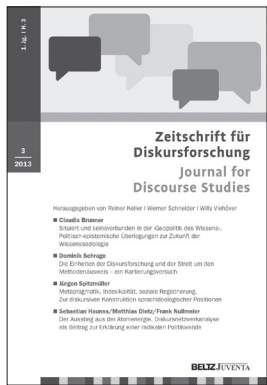


Zeitschrift für Diskursforschung

Herausgeber: Reiner Keller, Werner Schneider und Willy Viehöver



Die **Zeitschrift für Diskursforschung** ist die erste Fachzeitschrift, die der anhaltenden Konjunktur von sozialwissenschaftlicher Diskursforschung im deutschsprachigen Raum Rechnung trägt. Als interdisziplinäres Forum für discourse studies wird sie theoretische, methodologisch-methodische und empirische Beiträge aus den Sozialwissenschaften und angrenzenden Disziplinen veröffentlichen.

Die **Zeitschrift für Diskursforschung**

erscheint 3 x jährlich plus ein Sonderheft extra.

Jahresabonnement € 49,-, für Studierende mit Studiausweis € 35,-, jeweils zzgl. Versandkosten. Kennenlernabonnement (2 Hefte) € 29,95 frei Haus. Das Kennenlernabo geht automatisch in ein reguläres Abo über, wenn nicht nach Erhalt des 2. Heftes gekündigt wird.

Redaktion: Sasa Bosancic, Matthias Sebastian Klaes, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Soziologie (Prof. Keller), E-Mail: zfd@phil.uni-augsburg.de, www.uni-augsburg.de/zfd
Manuskripteinreichung siehe www.uni-augsburg.de/zfd

1. Symposium der Zeitschrift für Diskursforschung / Journal for Discourse Research

28. März 2014

Das Projekt „Zeitschrift für Diskursforschung“ und die Perspektiven disziplinärer, inter- und transdisziplinärer Kooperation

Mit ihrem 1. Symposium nimmt die Zeitschrift für Diskursforschung ihr einjähriges Bestehen zum Anlass, um mit Vertreterinnen und Vertretern des Beirates sowie weiteren Gästen über Erfahrungen und Perspektiven der Disziplinarität, Inter- und Transdisziplinarität in der Diskursforschung zu diskutieren. Das Symposium zielt darauf, bisherige Erträge und zukünftige Chancen, aber auch Grenzen einer entsprechenden Zusammenarbeit kritisch zu beleuchten und in ihren Konsequenzen nicht nur, aber auch für die Zeitschrift für Diskursforschung einzuschätzen.

Veranstaltungsort: Universität Augsburg, Inno Cube

Organisation: Reiner Keller, Werner Schneider und Willy Viehöver

Programm am 28. März 2014

- 09.30 Uhr** Reiner Keller, Werner Schneider & Willy Viehöver (Augsburg):
Soziologische Diskursforschung und interdisziplinäre Perspektiven –
Die Zeitschrift für Diskursforschung
- 10.15 Uhr** Inga Truschkat (Hildesheim) & Inka Bormann (Marburg):
Zur Interdisziplinarität der Diskursforschung in den
Erziehungswissenschaften
- 11.00 Uhr** Pause
- 11.15 Uhr** Thomas Lemke (Frankfurt am Main):
Die Regierung der Dinge. Politik, Diskurs und Materialität
- 12.00 Uhr** Peter Kraus (Augsburg): Interdisziplinäre Diskursforschung – wozu?
- 12.45 Uhr** Mittagspause

II. Podiumsdiskussionen

- 13.45 Uhr** „Living apart together?“ – Zur bisherigen Geschichte der
Interdisziplinarität in der Diskursforschung (Moderation: Saša Bosančić)
Mit Beteiligung und Statements von: Johannes Angermüller (Warwick),
Ekkehard Felder (Heidelberg), Rolf Parr (Duisburg-Essen), Willy Viehöver
(Augsburg), Ingo Warnke (Bremen)
- 15.10 Uhr** Pause
- 15.25 Uhr** Braucht die Diskursforschung zukünftig (mehr oder weniger)
Interdisziplinarität? (Moderation: Reiner Keller)
Mit Beteiligung und Statements von: Franz Eder (Wien), Jürgen Link
(Dortmund), Marcus Llanque (Augsburg), Werner Schneider (Augsburg),
Martin Wengeler (Trier)
- 16.50 Uhr** Bilanz und Ausblick
- 17.00 Uhr** Ende des Symposiums

Thema des Symposiums

Diskursforschung hat sich in den letzten 20 Jahren sehr breit im deutschsprachigen Raum in verschiedenen Disziplinen etabliert. Seit Ende der 1990er Jahre haben zahlreiche Initiativen (Tagungen, Netzwerke, Publikationen) das Vorhaben eines interdisziplinären Austausches in der Diskursforschung vorangetrieben. In diesen Zusammenhängen sind vielfach gewinnbringende Begegnungen entstanden. Dennoch deutet Manches darauf hin, dass bei allem Interesse am wechselseitigen Austausch sowohl in der Forschungspraxis wie in der theoretisch-begrifflichen Entwicklung disziplinäre Perspektiven bei Weitem überwiegen. Dafür gibt es sicherlich gute Gründe – Inter- und Transdisziplinarität geben nicht immer Anlass zur Euphorie, auch wenn dies vor allem die Forschungsförderung so vorzusehen scheint. Welche Perspektiven bestehen für eine inter- und transdisziplinäre Kooperation?

Anfahrt

Vom Augsburger Hauptbahnhof oder dem zentralen Verkehrsknotenpunkt Königsplatz aus kommen Sie mit der Straßenbahnlinie 3 (Richtung Haunstetten) direkt auf den Campus der Universität (Haltestelle: Universität). Von dort aus laufen Sie der Straßenbahnlinie folgend ca. 50 Meter bis zur ersten kreuzenden Straße (Universitätsstraße) und dann nach rechts, dort auch wenige Meter nach dem ersten großen Gebäude (Fakultät für Physik) links in den Hertha-Sponer-Weg. Der Inno Cube ist das zweite Gebäude auf der rechten Seite, der Fußweg dauert ca. 5 Minuten.

Tagungsort: www.uni-augsburg.de/einrichtungen/innocube

Anmeldungen sind formlos an folgende Emailadresse zu richten:
sasa.bosancic@phil.uni-augsburg.de

